

Turnen * Sport * Spiel

Wöchentliches Organ des vereinigten Kauer Erzgebirge im BRBB. und des Westerggebirgs-Turnvereins (V.T.)

Berein Turnerschaft 1878, Kue

Wie im gestrigen Anzeigenteil bekanntgegeben wurde, hat der Verein Turnerschaft von 1878 Kue eine Theater-Aufführung mit weihnachtlichem Charakter vorbereitet. Erweitert wurde ist der Eintrittspreis von 30 Pf. sehr niedrig gehalten, so kann wohl jedem Kind damit eine schöne Freude bereitet werden.

Fußball

Spielt am 11. Dezember 1932

Im Erzgebirge

Zwei interessante Kämpfe im Quertal

Der Gaumeister Saxonia Bernsbach beim VfB. Kue-Zelle

Auf seinem Plage an der Wasserstraße steht am morgigen Sonntag der VfB. Kue-Zelle der VfB. Gaumeisters Saxonia Bernsbach gegenüber. Der Anstoß erfolgt diesmal diesmal vor-mittags 11 Uhr. Da die Waidweiser am Nachmittag in Eibenrod zum Verbandsspiel antreten müssen. Am Vorsonntag warteten die Zeller mit einer überraschend guten Gesamtleistung auf, indem sie die Mannschaft von Sturm Beierfeld mit nicht weniger als 9:0 geschlagen wieder nach Hause schickten. Ob es der VfB. Kue-Zelle auch den Bernsbachern das Nachsehen zu geben? Trotzdem die Weidweiser technisch und taktisch die größere Klasse hat, wird sie von vornherein sehr auf der Hut sein müssen, wenn es keine Ueberrastung geben soll. Den Sieger im Voraus zu bestimmen, dürfte jedenfalls eine gewagte Sache sein, zumal beide Mannschaften in bester Aufstellung den Kampf bestreiten werden.

Wiemanna Kue — Waldhaus Lauter

Am Nachmittag findet auf dem Kuer Stadion obiges Treffen statt und wird man hier ebenfalls sehr gespannt sein, wie sich die Kuer schlagen werden. Nach den letzten guten Leistungen Wiemannas zu urteilen, müßten sie in der Lage sein, den Erstklassigen, vorausgesetzt, daß die VfB. in härterer Besetzung antritt, das Siegen schwer zu machen. Ein interessantes Spiel steht dem sportliebenden Publikum also auch hier bevor.

VfB. Zwönitz — Viktoria Lauter

Im Wiederholungs-Spiel begrüßt der VfB. Zwönitz auf seinem Plage die Viktorianer. Das erste Treffen sah die Zwönitzer als knappe Sieger. Die VfB. wird auch diesmal alles daran setzen, beide Punkte wieder zu erringen, was ihr allerdings bei der zur Zeit guten Form der Viktorianer nur schwerlich gelingen sollte.

BC. Eibenrod — VfB. Kue-Zelle

Die Zeller müssen nach ihrem schweren Vormittagsspiel gegen den Gaumeister am Nachmittag gegen den BC. Eibenrod auf dessen Plage im Wiederholungsspiel um die Punkte antreten. An einen Sieg der Zeller ist diesmal nicht so leicht zu glauben, da zwei Spiele an einem Tag bestimmt doch des Guten zuviel ist.

Schiedsrichter für Deutschland — Italien

Italien, als Veranstalter des Fußball-Länderspiels gegen Deutschland am 1. Januar in Bologna, ist bereits bemüht, das Schiedsrichteramt zu besetzen. Auf eine Anfrage hat sich der Ungarische Fußball-Bund seine internationalen Pflichtenmannen Jovanics, Klein und Marjarski zur engeren Wahl gestellt.

Pariser Liga kommt zum Rückspiel

Der große Erfolg Süddeutschlands gegen Paris hat dem Pariser Verband Veranlassung gegeben, sich zur Austragung eines Rückspiels bereit zu erklären. Diese Begegnung wird im nächsten Jahre in einer süddeutschen Stadt zur Austragung gelangen.

50000 Mark bei Deutschland — Holland

Das Fußball-Länderspiel Deutschland — Holland am vergangenen Sonntag in Düsseldorf hat dem DFB. knapp 50000 RM. eingebracht. Da 50000 Menschen dem Spiel beiwohnten, entfällt durchschnittlich auf jeden Besucher eine Reichsmark, also eine verhältnismäßig geringe Summe. Das kommt daher, daß 20000 Erwerbslosenarten zu 0.50 RM. ausgegeben wurden und ein Stehplatz nur 0.70 RM. kostete. Außerdem wurden bis auf einen ganz verschwindenden Rest sämtliche Karten im Bortausauf umgeleert.

Nur 78000 Mark Einnahmen in Stamford Bridge

Das Fußball-Länderspiel Dösterreich — England hat finanziell doch nicht den Erfolg gehabt, den man erwartet hatte. Von 42000 Zuschauern sind insgesamt 5238 Pfd., 12 Schilling und 8 Pence gezahlt worden, was ungefähr einem Betrage von 78000 RM. in deutscher Währung entspricht.

Der auffallend schwache Besuch und damit die relativ geringe Einnahme dürfte zum weitestgehenden Teil auf die auch für England ganz ungewöhnliche Höhe der Eintrittspreise zurückzuführen sein. 1.40 Mark für den billigsten Stehplatz ist viel zu teuer. Der Deutsche Fußball-Bund hat in Düsseldorf die Hälfte und noch weniger genommen und der Laden war restlos ausverkauft. Vielleicht können sogar die Engländer in manchem von uns lernen.

Die Hauptversammlungen der Hand- und Fußball-Schiedsrichter im Turgau Westerggebirge

finden morgen früh ab 9 Uhr im Turnheim Sachsenfeld statt und ist jeder Schiri verpflichtet, seine Frau wie auch die nachfolgende gemeinsame Versammlung zu besuchen. Wichtige Fragen, wie Raumwahlen, Regelauslegungen, neue ASD., Lehrgangstätigkeit usw. stehen auf der Tagesordnung. Die Versammlungen gelten für das gesamte Saugebiet!

Im Handball-Sonntagssport ruht der Betrieb bis auf ein Treffen

Im Sachsenfeld Kue. — Im Lauter 1

Wenn auch die Waidweiser über eine ziemlich Spielfläche verfügen, so werden sie sich doch gegen die Gäste doch in acht nehmen müssen, vor allem dann, wenn Lauter in voller Besetzung antritt. Mit einem spannenden und auch technisch hochwertigen Spiel ist zu rechnen. Ausgang ungewiß (14.00 Uhr).

Turnerfußball

Im Bernsbach 1 — Spv. Sturm Beierfeld 1

Der neue Gaumeister hat sich wirklich viel vorgenommen. Gegen den Anwärter der Sporker tritt er in die Schranken und kommen die Nachbarn in zugelagerter, allerbester Aufstellung. Daß es da ein Großkampf wird, braucht nicht erst erwähnt zu werden. Was die Stürmer, die nach wie vor zu einer überaus heißen und hoffnungsvollen Elf gekämpft werden müssen, an Routine und Technik voraus haben, werden die Turner nur durch Schlußfolgerungen wissen machen können. Belohnung auch hier

Sturm Schorker arbeiten, da die Hintemannschaft der Beierfelder mit Müller, Dejer und Männel ein Bollwerk für sich bildet. Es dürfte einen Großkampf dieser Klasse geben und ist diesem Treffen neben Massenbesuch auch eine gute sportliche Ausbeute zu gönnen. Sturm gilt als Favorit.

Im Hornersdorf 1 — Im Obergelenu 1

Der Ost-Staffelmesser verfügt über ein gutes Können und sofern die VfB. zusammenhängend kombiniert, wird sie auch nicht so leicht zu schlagen sein, am allerwenigsten von dem morgigen Gegner, der zwar flott und zäh ist, aber noch die nötige Entschlußkraft vermissen läßt. Trotzdem wird es einen abwechslungsreichen Kampf geben, den die Einzelkämpfer zufolge schlußfolgernder Stürmer gewinnen sollten, es sei denn, Obergelenu überrascht.

Im Walschleithe 1 — VfB. Zwönitz Kue

Die Turner werden hier gut tun, von Anfang an auf Tempo zu spielen, denn bei Fußball wird in den Schlussminuten wohl selten ein Sieg festgesetzt, umso mehr, als die Gäste über eine recht solide und körperlich starke VfB. verfügen, die aber auch technisch ihren Mann steht, so daß der Verkauf völlig offen erscheint.

1 Klasse

Im Walschleithe 2 sollte in der Lage sein, VfB. Zwönitz zu schlagen und auch Im Hornersdorf 2 hat es in der Hand, Im Obergelenu ohne Sieg nach Hause zu schicken.

Regelsport in Johanngeorgenstadt

Das Preisregeln im „Mittelschuler Hof“ ist Montag, den 5. Dezember 1932 abgeschlossen worden. Der zu erreichende Höchstwert war 27 Holz auf drei Kugeln. Geschossen worden sind: 1mal 26 Holz (9, 8, 9), 1mal 25 Holz (9, 8, 8), 2mal 24 Holz, 6mal 23 Holz, 11mal 22 Holz, 20 mal 21 Holz usw. Alle Serien unter 21 Holz konnten leider bei Zusammenstellung der Preise nicht berücksichtigt werden. Am Sonnabend, den 10. Dezember 1932, abends 8 Uhr findet im „Mittelschuler Hof“ die Preisverteilung statt. Zur Verteilung kommen 40 Geldpreise und 502 Punkte a 7 Pf.

Tennis

Tennis-Länderkampf Deutschland — Dänemark Deutschland führt mit 2:1

Etwa 1000 Zuschauer wohnten am Freitagabend dem Hallen-Tennis-Länderkampf Deutschland — Dänemark bei, der mit einer 2:1-Führung Deutschlands schloß.

Im Herren Einzel lieferten sich der dänische Meister Ulrich und der Kölner Rourney einen schweren Kampf, der fast zwei Stunden dauerte und den Ulrich erst unter Ausnutzung aller Kräfte mit 5:7, 6:2, 11:9 gewann. Einen hervorragenden Eindruck hinterließ der deutsche Meister von Cramm, der die junge dänische Tennishoffnung Unter-Jakobsen in Grund und Boden spielte und mit 6:4, 6:4 gewann. Im Doppel behielten Frl. Horn-Rourney über das dänische Meisterpaar Frau Sperling-Ulrich mit 6:3, 7:5 leichter, als das Ergebnis besagt, die Oberhand.

Boxen

Leichter Sieg Reufels über Schönradt

Am Freitagabend fand im Berliner Sportpalast wieder eine Boxeranhaltung statt, zu der sich trotz des interessanten Sportversprechenden Programms nur 4000 Zuschauer eingefunden hatten. Im Hauptkampf des Abends standen sich die beiden Schwergewichtler Walter Reufel-Bohum und Hans Schönradt-Kreselb gegenüber. Schönradt war in den ersten Runden etwas besser, zog sich aber in der dritten Runde eine schwere Augenverletzung zu und mußte auf ärztliches Anraten den Kampf in der 7. Runde aufgeben, so daß Reufel leichter Sieger blieb.

Wintersport

Winter Sportveranstaltungen im Dezember

- 11. Rempten: Kugler St-Staffelmeisterschaft.
- 11. Schellerhau: Finnischer Langlauf.
- 23./25. St. Moritz: Unversitäts-Stilampf Oxford—Cambridge.
- 24./25. Villars: Eishockey-Weihnachtsfest.
- 25. Johanngeorgenstadt: Weihn.-Stilpringen.
- 25. Oberwiesenthal: Weihnachts-Stilpringen.
- 25. Garmisch: Weihnachts-Stilpringen Gausberg-Gänge.
- 25. Rohwein i. Sa.: Pokal-Stilpringen.
- 26. Partentirchen: Stilpringen auf der Gublerberg-Schanze.
- 26. Altenberg: Schanzentweife u. Eröffnungsspringen.
- 26. St. Moritz: Stilpringen auf der Olympiaschanze.
- 27./31. Davos: Eishockeyturnier um den Spengler-Pokal.

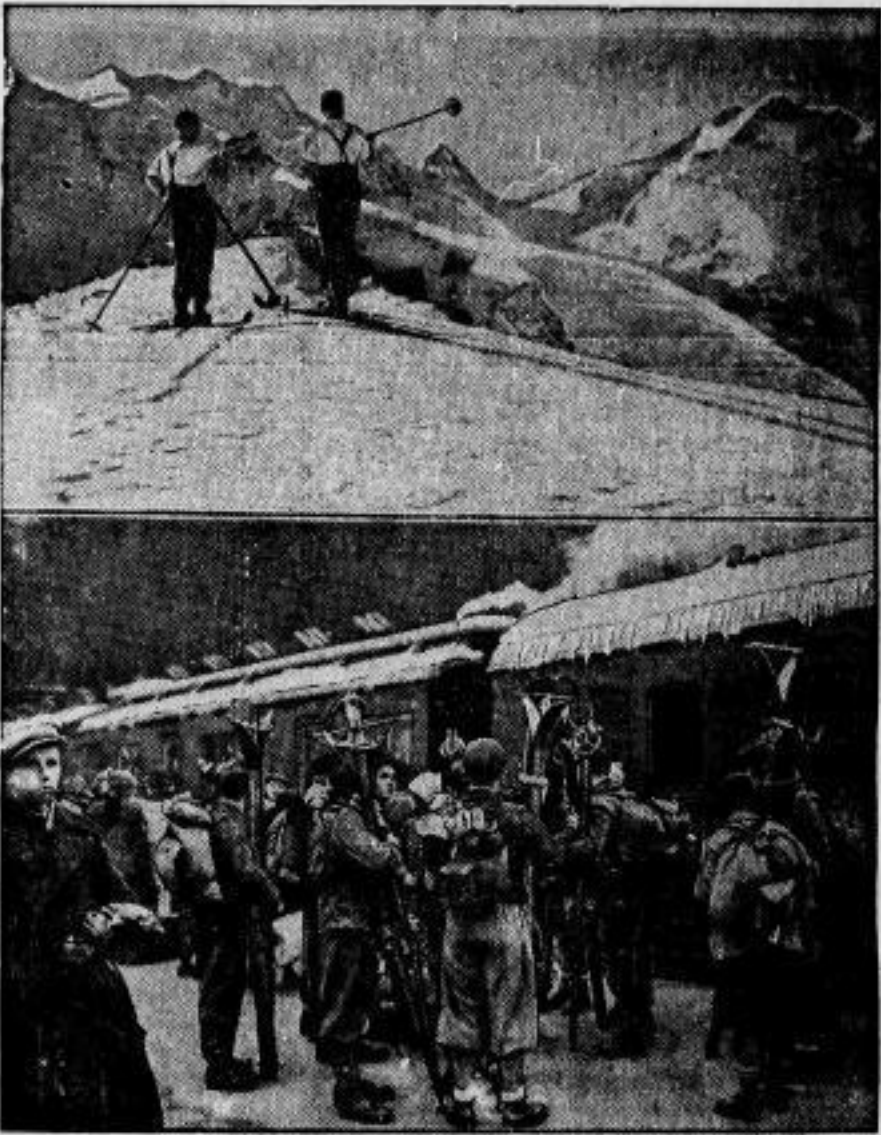
Eine völlig gefahrlose Abfahrtsbahn vom Fichtelsberg für Stilkäufer wird zur Zeit vom Stilkub und den Eiskreuzern Oberwiesenthal erbaut.



Olympiasiegerin disqualifiziert

Mildred Odridson, die amerikanische Olympia-Siegerin im 80-Meter-Hürdenlauf und im Speerwerfen, ist von der obersten amerikanischen Sportbehörde disqualifiziert worden, weil sie ihren Namen einer Autofirma zu reklamieren zur Verfügung gestellt hatte.

Winterportlicher Hochbetrieb in den Alpen



Ober: Blick auf die Schneefelder im Tauerngebiet. Unten: Ein Winterport-Sonderzug geht ins Hochgebirge ab. In den Hochalpen bietet sich den Winterportlern bereits reichliche Gelegenheit zum Training. Ueberall laden die Hänge und Gipfel zu Aufstieg und Abfahrt, und an jedem Wochenende drängen sich an den Stationen der Bergbahnen Hunderte von Stilkäufern, die einen Tag lang den Zauber der verschneiten Bergwelt auf sich wirken lassen wollen.

Vom Freiwilligen Arbeitsdienst in Sachsen

Dresden. Der Bezirkskommissar für den Freiwilligen Arbeitsdienst im Bezirke des Landesamtes Sachsen teilt mit: Die Zahl des im Freiwilligen Arbeitsdienst in Sachsen tätigen Personen hat am 3. Dezember 1932 insgesamt 21179 betragen. Der Höchststand der im Freiwilligen Arbeitsdienst beschäftigten Personen ist Mitte November 1932 mit rund 22000 Arbeitsdienstwilligen erreicht worden. Seitdem fällt die Zahl der Arbeitsdienstwilligen allmählich. Die günstigsten Witterungsverhältnisse der letzten Woche haben es mit sich gebracht, daß der Umfang des Freiwilligen Arbeitsdienstes im Bezirke des Landesamtes Sachsen nicht in dem Maße abgenommen hat, wie es mit Rücksicht auf die Jahreszeit erwartet worden war. Es muß damit gerechnet werden, daß die Zahl der Arbeitsdienstwilligen in den nächsten Wochen erheblich abnimmt. Dies hat keinen Grund darin, daß einerseits eine Anzahl der laufenden Maßnahmen in diesen Tagen zum Abschluß kommt, andererseits wird mit Rücksicht auf die Witterungsverhältnisse eine große Anzahl von Maßnahmen eingestellt werden müssen, bei denen die Maßnahmen bis jetzt nicht mehr möglich

sind. Hierzu kommt ferner, daß es sich empfiehlt, jezt weitest Maßnahmen mit Außenarbeit nicht zu beginnen, sondern ihre Durchführung bis zum Frühjahr zurückzustellen. Der Einfluß des Freiwilligen Arbeitsdienstes in den Bezirken der Arbeitsämter ist verschieden. Die größte Zahl von Arbeitsdienstwilligen ist beschäftigt im Arbeitsamtsbezirke Leipzig mit 2903, im Arbeitsamtsbezirke Dresden mit 1263 und im Arbeitsamtsbezirke Plauen mit 1101 Arbeitsdienstwilligen. Die Zahl der anerkannten Maßnahmen seit Beginn des Freiwilligen Arbeitsdienstes bis zum 30. November 1932 beträgt rund 1000. Die Maßnahmen verteilen sich nach der Art der Arbeiten auf folgende Gebiete: Sportplätze, Badeanlagen 204, Wasserregulierungen (Fluß, Bach, Teich) 188, Wegebau, Wegeverbesserung, Materialbeschaffung zum Wegebau 200, Geländeerichtungen, Ritzhilfe bei Kleinrektion 77, landwirtschaftliche Meliorationen 80, Hofarbeiten 31, Arbeiten für Winterhilfe, Armenpflege 48, Heimatsbau und Umbau für Jugendverbände 22, Friedhofarbeiten 12, Nachfahrwege 8, Schuttschädenbau 4, wissenschaftliche Forschungsarbeiten, Kartearbeiten 14. Für das nächste Wirtschaftsjahr wird erreicht werden, den Freiwilligen Arbeitsdienst mehr als bisher bei wirtschaftlich noch neuen Arbeiten einzusetzen.